

Stadt Raguhn-Jeßnitz

Sitzungsniederschrift öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 05.03.2024

Ort: Ratssaal des Rathauses Jeßnitz,
Conradiplatz 7, 06800 Raguhn-Jeßnitz,
OT Jeßnitz (Anhalt)

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Ulf Rosenek
Herr Hannes Loth
Herr Nils Naumann
Herr Manfred Dreißig
Herr Tilo Hörtzsch
Herr Manfred Paulik
Frau Gudrun Dietsch

Abwesend:

Herr Uwe Fromme

Aus der Verwaltung:

Frau Mädchen-Vötig, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste und
Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Herr Jäkel, Fachbereichsleiter Finanzen
Frau Engelhardt, Protokollantin

Gäste:

1 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Speyer
2 Einwohner

Vorläufige Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.11.2023 und vom 29.11.2023 (öffentlicher Teil)	
5.	Berichte des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus den Sitzungen vom 15.11.2023 und vom 29.11.2023 (Protokollkontrollen) sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)	
6.	Information des Bürgermeisters über die Annahme von Spenden	
7.	Annahme einer Geldspende	106-2023
8.	Annahme einer Geldspende	107-2023
9.	Zuwendung aus dem VR-GewinnSparen der Volksbank Köthen eG	5-2024
10.	Annahme einer Geldspende	6-2024
11.	Vorberatung zu den Beschlüssen des öffentlichen Teils der Tagesordnung zur Stadtratssitzung am 20.03.2024	
11.1	2. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung für die Benutzung der von der Stadt Raguhn-Jeßnitz verwalteten Friedhöfe	93-2023

11.2	Beantragung von Fördermitteln über das Programm Sachsen-Anhalt Regio zur Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes Raguhn-Jeßnitz	105-2023
11.3	Erfrischungsgeld für die ehrenamtlichen Wahlhelfer der Wahlvorstände zu den Wahlen am 09.06.2024	2-2024
12.	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Hauptausschusses und des Ausschussvorsitzenden	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
----	--

Das Diktiergerät wird für die Aufzeichnung der Beratung in Betrieb genommen.

Herr Loth, Bürgermeister der Stadt Raguhn-Jeßnitz, eröffnet als Ausschussvorsitzender um 19.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen, den Mitarbeiter aus der Verwaltung und die anwesenden Gäste. Die Einberufung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 von 7 Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses gegeben.

2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
----	--

- keine Änderungsanträge -

Der öffentliche Teil der vorliegenden Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3.	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

- keine Anfragen -

4.	Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.11.2023 und vom 29.11.2023 (öffentlicher Teil)
----	---

- keine Einwendungen -

Die öffentlichen Teile der Niederschriften vom 15.11.2023 und vom 29.11.2023 wurde mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen bestätigt.

5.	Berichte des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus den Sitzungen vom 15.11.2023 und vom 29.11.2023 (Protokollkontrollen) sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)
----	---

Eine entsprechende Ausreichung liegt allen Mitgliedern vor.

Herr Loth informiert weiterhin über:

- Durchführung einer Stellenausschreibung für den Wirtschaftsdienst für die Kindereinrichtungen in der Stadt, da es erhebliche Schwierigkeiten bei der Ausführung der Arbeiten durch die Reinigungsfirma gibt. Das Dienstleistungsunternehmen kommt

seinen Verpflichtungen nicht nach. (Wirtschaftsdienst muss zeitweise durch Verwaltungsmitarbeiter und Bürgermeister übernommen werden, da von der Firma keine Arbeitskraft erschienen war bzw. die Arbeitskraft nicht wusste, welche Arbeiten sie ausführen sollte. Unzureichende und oberflächliche Reinigung in den Kindereinrichtungen)

Herr Naumann fragt, ob jetzt für jede Kita eine Arbeitskraft ausgeschrieben werden soll und was passiert, wenn eine Arbeitskraft ausfällt, es dann in der anderen Kita Probleme gibt?

Herr Loth ergänzt, dass geplant ist, diese Stellen als Halbtagsstellen auszuschreiben und, wenn eine Arbeitskraft ausfällt, wird die andere Arbeitskraft auf 39 Std. erhöht und kann diesen Dienst mit übernehmen. Weiterhin werden zwei Arbeitskräfte als „Springer“ eingesetzt, welche die Rathäuser, Begegnungsstätte reinigen. Somit könnten diese Arbeitskräfte auch in den Kitas eingesetzt werden. Derzeit liegen 5 Bewerbungen vor.

- Personelle Veränderungen im Ordnungsamt durch Eintritt in den Ruhestand
- Ausschreibung der Stelle „Bauleitplanung“, da die Mitarbeiterin in den Ruhestand geht
- Bereich Tiefbau: In 1-2 Jahren wird auch dieser Mitarbeiter in den Ruhestand gehen. Deshalb muss vorher eine Stellenausschreibung durchgeführt werden.

Veranstaltung zum Glasfaserausbau im Stadtgebiet 29.02.2024: Teilnahme von 140 Leuten, Hinweis, dass die Baufirma derzeit von den Straßen in der Stadt Fotoaufnahmen macht und Vertriebsmitarbeiter von O2 im Stadtgebiet unterwegs sind, um Vorverträge abzuschließen.

6.	Information des Bürgermeisters über die Annahme von Spenden
----	---

Eine entsprechende Ausreichung liegt allen Mitgliedern vor. Herr Loth bedankt sich bei den Spendern.

7.	Annahme einer Geldspende	106-2023
----	--------------------------	----------

- keine Anfragen und Wortmeldungen -

Beschluss 106-2023 lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die zweckgebundene Spende der in der Aufstellung genannten Spender anzunehmen und dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen
--

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7	davon anwesend	: 7
Abstimmung	Ja : 7	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

8.	Annahme einer Geldspende	107-2023
----	--------------------------	----------

- keine Anfragen und Wortmeldungen -

Beschluss 107-2023 lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die zweckgebundene Spende der in der Aufstellung genannten Spender anzunehmen und dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7	davon anwesend	: 7
Abstimmung	Ja : 7	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

9.	Zuwendung aus dem VR-GewinnSparen der Volksbank Köthen eG	5-2024
----	---	--------

- keine Anfragen und Wortmeldungen -

Beschluss 5-2024 lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die zweckgebundene Spende der in der Aufstellung genannten Spender anzunehmen und dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7		davon anwesend : 7
Abstimmung	Ja : 7	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

10.	Annahme einer Geldspende	6-2024
-----	--------------------------	--------

- keine Anfragen und Wortmeldungen -

Beschluss 6-2024 lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die zweckgebundene Spende der in der Aufstellung genannten Spender anzunehmen und dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7		davon anwesend : 7
Abstimmung	Ja : 7	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

11.	Vorberatung zu den Beschlüssen des öffentlichen Teils der Tagesordnung zur Stadtratssitzung am 20.03.2024
-----	---

11.1	2. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung für die Benutzung der von der Stadt Raguhn-Jeßnitz verwalteten Friedhöfe	93-2023
------	---	---------

Herr Loth informiert, dass der Entwurf zur 2. Änderungssatzung allen Ortschaften der Stadt Raguhn-Jeßnitz zur Anhörung vorlag. Befürwortet wurde die Änderungssatzung von der Mehrheit der Ortschaften, außer in Marke, Retzau und Thurland.

Herr Dreißig stellt eine Anfrage zu den finanziellen Auswirkungen im laufenden HH-Jahr. Was bedeutet 860 Euro gegenüber bisheriger Satzung, 48.600 Euro bzw. RAP und 2.433 Euro gegenüber bisheriger Satzung?

Frau Mädchen-Vötig erklärt:

- 860 Euro Mehreinnahmen für Benutzungsgebühren bei Trauerhallen, die Satzung tritt erst im Laufe des Jahres in Kraft, deshalb wurde kein komplettes Jahr berechnet.
- 48.600 Euro sind Mehreinnahmen bei den Grabnutzungsgebühren zu erwarten/Rechnungsabgrenzungsposten bedeutet, dass die Einnahmen auf die Nutzungszeit 20 oder 25 Jahre aufgeteilt werden müssen.
- 2.433 Euro ist der Rechnungsabgrenzungsposten, welcher in diesem Jahr anfällt.

Herr Dreißig fragt, wie hoch die Einnahmen pro Jahr in Prozent wären? Er möchte die Einnahmen wissen und womit man jetzt kalkuliert.

Frau Mädchen-Vötig führt aus, dass es bei der HH-Planung problematisch ist, weil man die RAP aus den Vorjahren berücksichtigen muss. Zusätzlich sind im Jahr 83.710 Euro zu erwarten. Den ursprünglichen Betrag kann sie jetzt nicht benennen. Sie wiederholt, dass es problematisch ist, alles über 20 - 25 Jahre darzustellen.

Herr Dreißig möchte, dass für die Stadtratssitzung eine Übersicht dazu erstellt wird.

Herr Loth führt aus, dass es im kommenden Jahr um Mehreinnahmen in Höhe von 83.710 Euro und in diesem Jahr sich um 48.600 Euro handelt, da die Satzung erst im Juni wirksam wird. Die Summe von 83.710 Euro wird dann über 25 Jahre abgeschrieben, was 4.100 Euro mehr ergibt.

Herr Dreißig spricht an, dass es ein hoher Posten ist, dass die Stadt Raguhn-Jeßnitz sich 12 Friedhöfe leistet. Er fragt, ob dazu schon ein Konzept erarbeitet wird?

Herr Loth führt aus, dass die Mitarbeiterin des Bereiches Friedhof schon mit der Erarbeitung eines Konzeptes beauftragt wurde. Derzeit wird die Übersicht über die Liegeplätze erstellt und welche Bereiche in der nächsten Zeit frei werden. Mit der Erstellung der Übersicht für den Friedhof in Jeßnitz wurde begonnen. Es ist zu ermitteln, wie hoch der Bedarf pro Jahr ist (Bestattungszahlen). Anhand dieser Zahlen werden die kommenden Jahre/aller 5 Jahre hochgerechnet. Schwierig sind die normalen Grabstellen, da diese verstreut über das gesamte Gelände des Friedhofes zu finden sind.

Herr Dreißig ergänzt, dass es ein langfristiger Prozess ist, welcher begonnen werden muss. Er vertritt die Meinung, dass man die anonymen Gräber nicht auf allen Friedhöfen vorhalten müsste. Z. B. könnte man in den zentralen Orten Raguhn und Jeßnitz diese den Familien anbieten.

Herr Loth gibt zu bedenken, dass dies in den Ortsteilen ganz anders gesehen werden wird.

Frau Dietsch merkt an, dass die Beisetzung auf dem Friedhof in den Ortsteilen eine emotionale Sache ist.

Beschluss 93-2023 lautet wie folgt:

Der Stadtrat befürwortet die 2. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung für die Benutzung der von der Stadt Raguhn-Jeßnitz verwalteten Friedhöfe vom 16.07.2015, zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 10.03.2016, in der vorliegenden Fassung.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7	davon anwesend	: 7
Abstimmung	Ja : 5	Nein : 0	Enthaltungen : 2
Mitwirkungsverbot	: 0		

11.2	Beantragung von Fördermitteln über das Programm Sachsen-Anhalt Regio zur Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes Raguhn-Jeßnitz	105-2023
------	--	----------

Herr Loth erklärt, dass es hierbei um die Zusammenführung aller in der Stadt bestehenden Flächennutzungspläne geht. Die Stadt würde 80 % Förderung erhalten. Die Gesamtkosten betragen 100.000 Euro. Somit wäre der Eigenanteil für die Stadt 20.000 Euro.

Beschluss 105-2023 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, das Änderungsverfahren zum "Flächennutzungsplan der Einheitsgemeinde Raguhn-Jeßnitz" im Rahmen des Programmes Regio Sachsen-Anhalt zu beantragen.

Die Voraussetzungen für die Antragstellung sind erst mit der Beschlussfassung zur Zusammenführung der Flächennutzungspläne und Neubekanntmachung "Flächennutzungsplan der Einheitsgemeinde Raguhn-Jeßnitz" sowie die gesicherte Finanzierung der Maßnahme, d.h., die im Haushaltsplan der Stadt Raguhn-Jeßnitz für das Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung stehenden Mittel.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7		davon anwesend : 7
Abstimmung	Ja : 7	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

11.3	Erfrischungsgeld für die ehrenamtlichen Wahlhelfer der Wahlvorstände zu den Wahlen am 09.06.2024	2-2024
------	--	--------

Herr Loth merkt an, dass es immer schwieriger wird, Wahlhelfer zu finden. Mit der Erhöhung der Entschädigung soll die Übernahme des Ehrenamts attraktiver werden.

Beschluss 2-2024 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die Höhe des Erfrischungsgeldes für die am 09.06.2024 stattfindenden Kommunalwahlen in der Stadt Raguhn-Jeßnitz wie folgt:

- je 55,00 Euro für die Beisitzer der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände
- je 65,00 Euro für die Wahlvorsteher und Briefwahlvorsteher
- je 15,00 Euro für die Beisitzer des Wahlausschusses je Sitzung

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7		davon anwesend : 7
Abstimmung	Ja : 7	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

12.	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Hauptausschusses und des Ausschussvorsitzenden
-----	---

- keine Anfragen und Anregungen -

19.23 Uhr Ende öffentlicher Teil